

An den Präsidenten des Gemeinderates

An den Herrn Bürgermeister

09.07.2025

BESCHLUSSANTRAG Nr. 35/2025

„Kein Zurück zur Atomkraft!“

Appell an die Südtiroler Parlamentarier/innen: Kernenergie ist Teil einer Fehlentwicklung, die gestoppt werden muss.

Vorausgeschickt, dass:

- die Regierung Meloni bis Ende Jänner ein Rahmengesetz verabschieden will, mit dem sich Italien nach 40 Jahren wieder der Atomenergie öffnen soll;
- beim Referendum 1987, unter dem Eindruck der Nuklearkatastrophe von Tschernobyl, 80% der italienischen Bevölkerung gegen Atomkraftwerke in Italien gestimmt haben;
- beim Referendum 2011, unter dem Eindruck der Nuklearkatastrophe von Fukushima, erneut 94% der Italienerinnen und Italiener ihr NEIN zur Atomkraft bekräftigt haben;
- es absurd ist, die „neue Generation von Kernreaktoren“ als „sicher, sauber und nachhaltig“ zu bezeichnen;
- dass dadurch den künftigen Generationen ein enormes Risiko mitgegeben wird: Vom Uranabbau über die Atomkraftwerke selbst bis hin zur ungelösten Frage der Endlagerung des Atommülls birgt die Atomkraft ein riesiges Gefahren-, Verseuchungs- und Zerstörungspotential.
- Daher ist Atomenergie keine Alternative zu fossilen Energieträgern, die den Klimawandel verstärken. Kernenergie ist Teil einer Fehlentwicklung, die gestoppt werden muss.

Das „KLIMALAND SÜDTIROL“ und Bozen als „KLIMAGEMEINDE GOLD“ (!!) haben eine besondere Verpflichtung, sich gegen die Rückkehr der Atomkraft zu wehren.

Vor diesem Hintergrund

fordert der Gemeinderat den Bürgermeister und den Stadtrat auf,

an das Parlament und im Speziellen an die Südtiroler Parlamentarierinnen und Parlamentarier den Appell zu richten, den Plan der Regierung abzulehnen und das NEIN Italiens zur Atomkraft zu bekräftigen.

Benedikter (gez.)

Brugger

Di Biasio

Rabini